

16.06.2022

Anwesende

Léon Gloden ■ Bürgermeister

Monique Hermes | Marc Krier ● Schöffen

Liane Felten | Claude Wagner | Tess Burton |
Patrick Frieden | Carine Sauer | Martine Cognioul-Loos |
Lynn Mantz | Claire Sertznic ◀ Räte

Bericht des Gemeinderates

1. Bestimmung der Räumlichkeiten für die Gemeinderatssitzungen

Der Schöffenrat schlägt vor, die Gemeinderatssitzungen wieder in den Räumlichkeiten der Gemeindeverwaltung abzuhalten. Dies wird einstimmig vom Gemeinderat angenommen.

2. Grundschule

Bürgermeister Léon GLODEN (CSV) nutzt die Gelegenheit, um sich für das erfolgreiche Fest anlässlich des 100jährigen Bestehens zu bedanken. Des Weiteren bedankt er sich bei Frau Silbereisen für ihren unermüdlichen Einsatz als Präsidenten des Schulkomitees in den vergangenen Jahren. Als Nachfolger wurde Herr Paul Biver ernannt. Schöffin Monique HERMES (CSV) schließt sich den Danksagungen an und hebt besonders das Engagement der Organisationsgruppe „100 Joer Maacher Schoul“ hervor, welche hervorragende Arbeit im Vorfeld geleistet und damit zum Erfolg des Festes beigetragen hat.

a) Provisorische Schulorganisation 2022/2023

Frau Michèle SILBEREISEN, Präsidentin des Schulkomitees gibt dem Gemeinderat Erläuterungen zum provisorischen Dokument.

Die Schulpräsidentin gibt Erläuterungen zum „plan de développement scolaire“ (PDS).

Der PDS beinhaltet zwei Ziele:

Ziel 1: „Un engem selwechte Strang zéien – ee rouden Fuedem“.

Ziel 2: „Fërderung a Fuerdung vun alle Schüler“.

Das Arbeiten in Schulgruppen sowie die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Zyklen sollen weiter gefördert werden.

Sie erwähnt die Wichtigkeit der Sprachförderung im Zyklus 1.

In diesem Zusammenhang erwähnt sie, dass der Zyklus 4, welcher an dem Rechenwettbewerb „Maach math“ beteiligt war, den 1. Preis ergattern konnte.

Das Prinzip „shared leadership“ muss noch ausgeweitet werden. Bedingt durch die Abschaffung des Postens der Sekretärin, werden verschiedene Aufgaben unter den Mitgliedern des Schulkomitees und den Lehrkräften aufgeteilt.

Herr Paul BIVER, wird ab dem kommenden Schuljahr das Mandat des Präsidenten des Schulkomitees übernehmen.

Der Antrag betreffend die zusätzlichen „hors contingent“ Stunden, (insgesamt 46 Stunden), für die Unterstützung des Projektes „Zesumme staark“ wurden seitens des Ministeriums genehmigt.

23 Stunden sind vorgesehen für die „primo-arrivants“.

Die Schülerzahl beläuft sich zurzeit auf 434 Schüler.

Die Liste mit den außerschulischen Aktivitäten wird der Schulorganisation beigefügt.

Die Schulorganisation wird einstimmig angenommen.

b) Schulentwicklungsplan (PEP) 2022/2023.

Es sind keine markanten Änderungen zu den Vorjahren zu vermerken, außer dass die „Maison relais“ ab kommendem Schuljahr ebenfalls „Précoce-Schüler“

aufnimmt, welche in 2 Sälen in der Grundschule – Précoce untergebracht werden.

Des Weiteren umfasst das Dokument die außerschulischen Aktivitäten, welche in der Grundschule und in der „Maison relais“ stattfinden.

Einstimmig vom Gemeinderat angenommen.

Abschließend, bedankt sich Frau SILBEREISEN für die Zeit als Präsidentin des Schulkomitees.

3. Einnahmebescheide 2021

Einstimmig vom Gemeinderat angenommen.

4. Gestaltung des PAP « unter dem Pietert » in Grevenmacher: detaillierter Vorentwurf – Genehmigung der Pläne und des Kostenvorschlages: 7.234.000.-€

Bürgermeister Léon GLODEN (CSV) gibt diesbezüglich Erläuterungen. Hauptpunkte: die Stadt Grevenmacher übernimmt den sozialen Aspekt. Die Grundstücke, welche sich im Besitz der Gemeinde befinden, werden nach bestimmten Kriterien an Interessenten weitergegeben (die diesbezüglichen Kriterien werden zeitnah festgelegt). Es wird ein „Öko-Stadtteil“ entstehen. Die Straßenbeleuchtung wird energiesparend ausgerichtet (gedimmt), den Kindern wird ermöglicht in den Straßen zu spielen (verkehrsarm), geplant ist eine sparende Energieversorgung. Am 7. Juli findet eine Informationsversammlung diesbezüglich statt.

Herr Yves CHRISTEN vom technischen Dienst gibt visuelle, technische und finanzielle Erläuterungen bezüglich des PAP Pietert:

- ▶ Gestaltung der Straßenstrukturen.
- ▶ Erdarbeiten auf Privatgrundstücken.
- ▶ Unterirdische Infrastruktur.
- ▶ Kanalisation.
- ▶ Trinkwasserversorgung.
- ▶ Elektrizität.
- ▶ Straßenbeleuchtung.
- ▶ Telekommunikation.

Rat Patrick FRIEDEN (DP) erkundigt sich über die Straßenbeleuchtung, insbesondere, ob es sich hierbei um eine intelligente Straßenbeleuchtung handelt, sprich, die erkennt ob eine Person oder nur ein Tier (Katze z. B.) vorbeiläuft und die Intensivität der Strahlung des Lichtes dementsprechend anpasst. Herr Yves CHRISTEN vom technischen Dienst bejaht diese

Frage und erwähnt, dass man besagte Straßenbeleuchtung bereits in einer Testphase in der „Gewan“ installiert habe und dass geplant sei, diese auf andere Straßen auszuweiten. Bürgermeister Léon GLODEN (CSV) erwähnt, dass man bereits in ausgewählten Straßen energiesparende Straßenbeleuchtung angebracht hat. Schöffe Marc KRIER (déi gréng), erwähnt, dass diese Art von Straßenbeleuchtung den Bewohnern noch fremd erscheint. Oft erweckt es den Anschein die Straßen wären weniger hell beleuchtet und es entsteht ein Gefühl der Unsicherheit. Erfahrungswerte werden diesbezüglich gesammelt. Rat Claude WAGNER (DP) erkundigt sich ob im neuen Ortsteil der Bau eines Spielplatzes geplant sei. Herr Yves CHRISTEN vom technischen Dienst, bejaht diese Frage.

Rätin Tess BURTON (LSAP) erkundigt sich über die Summe, welche unter den Grundstücksbesitzern aufgeteilt wird. Bürgermeister Léon GLODEN (CSV) informiert, dass diese proportional pro Grundstück in Anbetracht der Gesamtsumme aufgeteilt wird.

Rätin Tess BURTON (LSAP) erkundigt sich über den Zeitpunkt des Baus des ersten Hauses. Wann wird die erste Baugenehmigung erteilt? Herr Yves CHRISTEN vom technischen Dienst informiert, dass die Infrastrukturarbeiten mindestens 2 1/2 Jahre in Anspruch nehmen. Den Zeitpunkt der Ausstellung der ersten Baugenehmigung kann man infolgedessen nicht festlegen. Bürgermeister Léon GLODEN (CSV), vermutet vorsichtig, dass die ersten Baugenehmigungen im Jahre 2025 ausgestellt werden können.

Im Zusammenhang mit dem PAP Pietert, macht Rätin Liane FELTEN (CSV) auf die Verkehrssituation im Ortsteil „Pietert“ aufmerksam. Bereits zum heutigen Zeitpunkt herrscht reger Verkehr im besagten Ortsteil, und es gilt dem nun entgegenzuwirken, noch bevor der neue Stadtteil entsteht. Rätin Carine SAUER (CSV) bestätigt diese Aussage. Rat Patrick FRIEDEN (DP) erwähnt, dass diesbezüglich bereits Überlegungen getätigt wurden, und beispielsweise im Ortsteil „Pietert“ ein „sens unique“ eingeführt werden soll. Bürgermeister Léon GLODEN (CSV) stimmt zu, dass ein globales Verkehrsreglement ausgearbeitet werden muss.

Die Pläne und der Kostenvorschlag werden einstimmig vom Gemeinderat angenommen.

5. PAP « Camping » : Verabschiedung

Es handelt sich hierbei um den Bau einer Triple A - Wohnanlage neben dem Campingfeld.

Bürgermeister Léon GLODEN (CSV) gibt diesbezüglich Erläuterungen. Er informiert die Gemeinderatsmitglieder über die Vorgehensweise.

Eine visuelle Vorstellung des Projektes wurde den Gemeinderatsmitgliedern unterbreitet.

Rat Patrick FRIEDEN (DP) äußert seine Bedenken bezüglich der Höhe einer Mauer der Residenz, welche unter Umständen die Sicht zur Straße versperrt. Bürgermeister Léon GLODEN (CSV) informiert, dass besagte Mauer noch zurückversetzt werden kann. Herr Pierre-Nicolas CRESPIEN, Architekt des technischen Dienstes, informiert, dies sei in der „partie écrite“ vermerkt. Er erläutert, dass das Gebäude in dem Sinn konzipiert wird, dass durch den Bau keine Beeinträchtigung der Sicht für die Verkehrsteilnehmer entsteht. Die Bauherren müssen sich den Kriterien, welche in der „partie écrite“ vermerkt sind, anpassen. Die Bauherren werden bei der Ausstellung der Baugenehmigung auf die Zurückversetzung der Mauer aufmerksam gemacht.

Einstimmig vom Gemeinderat angenommen.

6. Konvention mit der Stadt Echternach betreffend die temporäre Bereitstellung eines Badesmeisters

Einstimmig vom Gemeinderat angenommen.

7. Schaffung eines Postens als Gemeindearbeiter in der Laufbahn MC des Kollektivvertrages der Arbeiter der Stadt Grevenmacher

Für den Komplex Stadion „op Flohr“.

Rätin Tess BURTON (LSAP) erkundigt sich über die Schaffung eines sogenannten „Portier – Pools“.

Des Weiteren erkundigt sie sich, ob die Hausmeister der Sporthalle „op Flohr“, die anstehenden Arbeiten des Stadions nicht übernehmen könnten. Léon GLODEN (CSV) erwidert, dass man sich diesbezüglich mit den Verantwortlichen des technischen Dienstes ausführlich beraten habe, und zur Schlussfolgerung gekommen sei, dass der Posten für das Stadion „op Flohr“, angesichts der täglichen anstehenden Arbeiten, zu 100% besetzt werden muss. Bezüglich des „Portier-Pools“, werden zeitnah Überlegungen getätigt.

Einstimmig vom Gemeinderat angenommen.

8. Festsetzung einer Praktikumsvergütung: 500.-€

Rätin Tess BURTON (LSAP) macht darauf aufmerksam, dass diesbezüglich seit 2020 ein Gesetz besteht, welches die Summe der Praktikumsvergütung ab 4 Wochen Praktikum festlegt.

Die Praktikumsvergütung wird gemäß Gesetz angepasst.

Einstimmig vom Gemeinderat angenommen.

9. Bestätigung temporärer Verkehrsordnungen

Einstimmig vom Gemeinderat angenommen.

10. Zusatz zu einer Verkehrsordnung

Einstimmig vom Gemeinderat angenommen.

11. Zusatz zu einem Mietvertrag

Einstimmig vom Gemeinderat angenommen.

12. Finanzbeihilfen und Spenden

- | | |
|---|----------|
| a) Club Sportif Grevenmacher: | 600.-€ |
| b) Happyrobics : | 1.980.-€ |
| c) Association nationale des victimes de la route : | 250.-€ |
| d) Tri de Luxe (Île aux clowns) : | 1.000.-€ |

Einstimmig vom Gemeinderat angenommen.

13. Vorstellung « Maacher App »

Citymanager Tom SCHARTZ gibt visuelle Erläuterungen zu der App.

Die App gibt es vorläufig in französischer Sprache. Eine deutsche Version ist in Planung.

Die App ist gratis, und ist jederzeit auf dem neuesten Stand.

Schöffin Monique HERMES (CSV) weist darauf hin, dass Bewohner, welche nicht über solche technischen Mittel verfügen, dennoch rechtzeitig und ausführlich über jegliche Aktivitäten der Gemeinde informiert werden

14. Informationen des Schöffensrates über laufende Projekte

Bürgermeister Léon GLODEN (CSV):
 ► Workshop – Place du Marché Phase 3: 4. Juli 2022.

Schöffin Monique HERMES (CSV):
 ► Jugendhaus CRIAJ: Projet Gasperich Jugendhaus – Kennenlernen der 12 Kantone: Grevenmacher erhielt den „Maacher Léiw“, als Kunststück, ausgearbeitet vom Gaspericher Jugendhaus. Die Skulptur wurde im Beisein der Verantwortlichen des CRIAJ, der Gemeinde, des SITG und des Gaspericher Jugendhaus anlässlich einer Feierstunde überreicht.

- ▶ 18. Juni: Tréppeltour „Circuit Historique“(25 Jahre), mit anschließendem Ehrenwein im Keller der „Zéintscheier“.

Schöffe Marc KRIER (déi gréng):

- ▶ Tour du Duerf: 26.09.2022 bis 30.09.2022 Anmeldung per Internet www.tourduduerf.lu – Team Grevenmacher.

15. Fragen an den Schöffenrat

Rat Patrick FRIEDEN (DP):

- ▶ Außenparkplätze Residenz „rue des Remparts“: Er informiert sich über die Möglichkeit einen Pfosten am Parkplatz, zur Treppe führend, anzubringen. Somit werde das Parken für Autofahrer erleichtert und die Gefahr verringert, dass man die Treppe übersieht. Bürgermeister Léon GLODEN (CSV) informiert, dass man sich dem annehmen wird.

Rat Claude WAGNER (DP):

- ▶ Sitzbank – Promenade ehemaliger Anlegeplatz für Schiffe: Er macht darauf aufmerksam, dass sich des Öfteren massive Wasserpfützen an besagtem Standort bilden. Schöffe Marc KRIER (déi gréng) informiert, dass dieses Problem bekannt sei, man bis zum heutigen Zeitpunkt die Ursache jedoch noch nicht herausgefunden habe. Besagtes Problem taucht nur in den Sommermonaten auf. Mögliche Ursachen: Betreiben des Campings oder des öffentlichen Schwimmbades. Man werde dem Problem auf den Grund gehen.

Rätin Claire SERTZNIG (DP):

- ▶ Einführung neue Abfallverordnung: Sie erkundigt sich über die Abstimmung besagter Abfallverordnung im Komitee des SIGRE und über das diesbezügliche Abstimmen des zuständigen Schöffen der Stadt Grevenmacher. Schöffe Marc KRIER (déi gréng), erklärt, dass es keine Abstimmung gab, dass man sich lediglich an das Abfallgesetz halte. In der Anfangsphase werden lediglich Erfahrungen gesammelt, um zu bestimmen, welche Prozedur in unserer Gemeinde anwendbar ist. Rätin Claire SERTZNIG (DP) ergänzt, dass die Informationen an die Bürger irreführend sind, angesichts der Tatsache, dass nicht klar ist, dass es sich hierbei um eine Testphase handelt. Bürgermeister Léon GLODEN (CSV) erklärt, dass man mittels des neu angebrachten „Chip“, Informationen erfasst. Rat Patrick FRIEDEN (DP) erkundigt sich, ob diesbezüglich eine Arbeitsgruppe mit den Gemeinderatsmitgliedern geplant ist. Bürgermeister Léon GLODEN bejaht diese Frage.

Rätin Martine COGNIUOL-LOOS (CSV):

- ▶ Kushegässel: Sie beanstandet ein größeres Schlagloch in besagter Straße. Herr Yves CHRISTEN vom technischen Dienst, informiert, dass die Instandsetzung besagter Straße nicht im Haushalt

vermerkt sei. Kleine Instandsetzungen sind dennoch möglich.

Rätin Carine SAUER (CSV):

- ▶ CRIAJ – Smartstuff 4. Juni: Sie informiert über den großen Erfolg der Aktion „Smartstuff“. Bewohner zwischen 60 und 80 Jahren können sich im CRIAJ mit neuen Technologien vertraut machen. Im Fokus steht die Bedienung des „Handys“.

- ▶ Telefonzellen „Givebox“: Ein voller Erfolg.

- ▶ Eingang Mertert-Grevenmacher: Sie bedankt sich bei der Gärtnereiabteilung für die gelungene Gestaltung des Kreisverkehrs, bestückt mit Blumen und passender Dekoration.

Rätin Liane FELTEN (CSV):

- ▶ Ankündigung: 24. Juni Finissage Expo Kulturhuf. In diesem Zusammenhang schlägt sie vor ein Memoryspiel zu entwerfen in Zusammenarbeit mit der Künstlerin Cosyn (Symbole Grevenmacher). Bürgermeister Léon GLODEN (CSV) schlägt vor, dass die Integrationskommission sich dem annehmen soll.

- ▶ Makaro: die Mitglieder des MaKaRo („Maacher Kanerrot“) werden in regelmäßigen Abständen im Schöffenrat vorgestellt. Sie bedauert, dass diese Vorstellung nicht auch im Gemeinderat erfolgt und wünscht sich, dass der Gemeinderat über die Wünsche und Überlegungen der Kinder in Kenntnis gesetzt wird.



▶ Die Giveboxen in Grevenmacher: Ein voller Erfolg